

Now! (Extended) – A Copy in Motion

Eine Ausstellung von Studierenden der Klasse Hito Steyerl (UdK Berlin)

Als Teil des Projekts Living Archive produzierte eine Gruppe Künstler – TeilnehmerInnen des Seminars „...past surpassing catastrophe“ unter der Leitung von Hito Steyerl – eine Ausstellung ausgehend von Santiago Alvarez' legendärem Kurzfilm NOW!, einem zentralen Film des sogenannten Dritten Kinos, der in der Sammlung des Arsenal eine wichtige Rolle einnimmt.

Alvarez's Film besteht aus angeeignetem Wochenschaumaterial und Fotografien aus US-amerikanischen Wochenmagazinen wie *LIFE*. Er kombiniert ikonische Bilder der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung und Dokumente polizeilicher Gewalt gegen Afroamerikaner zu einer dynamischen Montage, deren Dringlichkeit durch Lena Horns Lied *Now*, das ebenfalls eine Form der Aneignung ist, zur Melodie von *Hava Nagila*. NOW! ist sowohl als das erste DIY-Musikvideo bekannt, als auch als der erste Raubkopie-Agit-Prop-Clip.

Die Ausstellung, die im Februar 2012 im Kunstraum Kreuzberg präsentiert wurde, fragte nach der Relevanz des Films in der heutigen, digitalen Zeit, in der Bilder und Töne immer mobiler geworden sind, in deren Rippen, Remixen und kollektives Produzieren gängige Kommunikationswerkzeuge geworden sind. Die ausgestellten Arbeiten kreisten um die Genealogien der Bilder und Töne, die in NOW! genutzt werden, und projizierten ihre möglichen zukünftigen Wege. Die Erforschung des Archives wurde essentieller Bestandteil der Produktion der Gegenwart.

Teilnehmende KünstlerInnen:

Hanna Bergfors, Alice Escher, Giorgi Gago Gagoshidze, Vincent Grunwald, Candice Jee, Lennart Krauss, Kornelia Kugler, Paida Larsen, Boaz Levin, Mikk Madissen, Coralina Meyer, Bettina Mooshammer, Mehi Park, Gianluigi Scarpa, Lena Siebertz, Lea Sövsö, Bärbel Trautwein, Nina Wiesnagrotzki, Franziska Wildt, Anna Zett.

KuratorInnen: Vincent Grunwald, Nina Wiesnagrotzki

Now! (Compressed)

Zum Anlass der Präsentation des Living-Archive-Projekts im Juni 2013 greift die Ausstellung *NOW! Extended* auf sich selbst als Archiv zurück. Die Kunstwerke, die alle im Versuch entstanden, Archivmaterial zum Leben zu erwecken, sind nun selbst zum Ausgangsmaterial geworden. Sie werden de-installiert, komprimiert und wieder-ausgestellt. Als Teil des übergeordneten Projekts Living Archive inszeniert *NOW! Compressed* das „Leben nach dem Tod“ einer Ausstellung. In der Vorbereitung für die erste Ausstellung nutzten die KünstlerInnen verschiedene Strategien um *NOW!* zu lokalisieren, aktualisieren und historisieren. Nach dem Kompressionsprozess sind die Arbeiten und ihre Referenzen an Alvarez' Film verschoben und fragmentiert. Eine vielstimmige Ausstellung wird zu einer einzigen, kollektiven Installation. *NOW! Compressed* ist ein kollektives Projekt, das sich mit den materiellen Limitationen und der Praxis digitaler Archivierung befasst.

Die Publikation *NOW! Extended* wird im Rahmen der regelmäßigen Veranstaltungsreihe *Performing Books* präsentiert. Neben Standbildern aus Alvarez' Film umfasst der Band eine Reihe von Essays von Teilnehmern des Seminars, die sich mit dem Thema des zeitgenössischen Archivs auseinandersetzen und zugleich dessen Relevanz als nützliche kritische Praxis hinterfragen. Die Buchpräsentation betont Performance als Praxis, die dem Archiv entgegensteht. Sie schafft ephemere Live-Texte, die ihre Bedeutung erst im Raum mit anderen Körpern entfalten. Trotz der Endgültigkeit der Filmkopie ist das Kino immer ein solcher Raum gewesen. Bedeutung wird potentiell in jeder Vorführung unterschiedlich produziert. Als Teil der Ausstellung wird der Film *NOW!* live im Kino Arsenal performed und neu interpretiert. Was passiert mit dem starken historischen Moment, der in diesem Film artikuliert wird, wenn er mit anderen Filmen des Archivs kombiniert und durch das neue, digitale Archiv von *NOW! Extended* zugänglich gemacht wird?

Teilnehmende KünstlerInnen:

Hanna Bergfors, Alice Escher, Giorgi Gago Gagoshidze, Vincent Grunwald, Candice Jee, Lennart Krauss, Kornelia Kugler, Paida Larsen, Boaz Levin, Bettina

Mooshammer, Mehi Park, Gianluigi Scarpa, Lena Siebertz, Lea Sövsö, Bärbel
Trautwein, Nina Wiesnagrotzki, Franziska Wildt, Anna Zett.